

- ♂. ist ein anderer Plock/ der Contra timone genant/ an ihne alsdann der timone angehenckt wird/ der solle bey. a. gar starck in die Carena einbefestiget werden. Ferner.  $21\frac{1}{2}$ . Palmi mit dem Zirkel genommen/ dieselbige in den Puncten
- ♀. gestellt/ vnd mit dem andern Spitzen die Rundung von.  $\Delta$ . bis in.  $\rho$ . gerissen/ so la Ruota di Proda, welche mit
- d. bemerckt/ formieren thut/ diese Ruota di Proda solle bey.  $\Delta$ . auch in die Carena eingezäpfft/ vnd allda befestiget werden/ in den Puncten
- . sollen.  $60\frac{1}{2}$ . Palmi gestellt; der ander Spitzen des Zirkels aber bey G. signiert / allda dann die mittlere Stamenale, ohne einigen Untersatz/ oder Zocholo, ihr Stell hat. Ferner vnd bey
- a. wirdt die Stamenale der Poppa (welche dann / wie hievornen gemelt / von. a. bis in. e. vnd also. 6. Palmi hoch einen Zocholo oder Untersatz hat) auff die Carena gesetzt. Wann nun obangedeuter Gestalt/ die mittlere/ wie auch die hinterste Stamenale stehn so wird das zwischen inen offerirte spatium in. 29. (darunder aber auch die Stamenale der Poppa begriffen ist) gleiche Theil abgetheilt/ vnd eben so viel Puncten auff die Carena gezeichnet/ mit der Intention das man noch. 28. Stamenali auff folgende Weiß hinein setzen werde / demnach aber die jenige der Poppa, vmb. 6. Palmi oben enger / als nit die mittlere Stamenale ist/ sein muß/ derowegen so sollen gedachte. 6. Palmi auch in. 29. Theil repartiert; vnd hat also jedenach der mitlern schon stehenden Stamenale, allweg vmb ein Puncten unten an irem graden Boden enger zu werden/ dardurch sich offternante. 6. Palmi also nacheinander Consumieren/ oder eintheilen/ daß sie hernach oben auch die Proportion der Nave bekommen/ was aber den Untersatz oder Zocholo anbelangt / da sollen für das Erste von
- G. gegen. a. sechs Stamenali mit ihren graden Böden / ohne einichen Untersatz auff die Carena gestellt werden/ hernach aber/ vñ diess weil die Stamenale der Poppa von. a. gegen. e. auch. 6. Palmi zum Untersatz hat/ deswegen so müssen ermelte. 6. Palmi in. 24. Theil (die weil noch. 24. Stamenali, darunder auch die jenige der Poppa begriffen zu stehn haben) getheilt / der hernach folgenden sibenden Stamenale ein/ der Achten zwen/ der Neunten drey/ der Zehenden vier solcher Theil/ vñ also forthan jeder nach ihrer Proportion Untersatz gegeben werden / welches dann die Lini. R. o. e. vñ nemblich/ wie hoch bey jeder Stamenale der Untersatz zusein hat/ außführlich zuerkennen gibt.

Wann dann die vorangedeute. 30. Stamenali gegen der Poppa seind gestellt